

Der Beutenkäfer in Kalabrien:

Die Bekämpfungsstrategie von Veterinärbehörden und Imkerverbänden, aktueller Stand, Situation der betroffenen Imker - Abendveranstaltung mit Francesco Artese, Präsident des kalabresischen Imkerverbandes FAI. Männedorf 28.11.2015, 19.30 Uhr

Am 12. September 2014 meldeten die italienischen Behörden den Fund des Kleinen Beutenkäfers in Kalabrien. Damit war es amtlich, neben der Varroa-Milbe bedroht nun ein weiterer Parasit die heimischen Bienenbestände. Die Auswirkungen sind erheblich. Binnen nur weniger Wochen kann der ursprünglich in Afrika beheimatete Schädling ein Bienenvolk vernichten.

Das italienische Gesundheitsministerium reagierte schnell. Im Umkreis von 20 km um den ersten Befund wurden alle Bienenstände untersucht und als Folge mittlerweile mehr als 3000 Bienenvölker mit Beuten verbrannt.

Schon bald auch bei uns?

Ein Befall in Deutschland konnte zwar bislang noch nicht nachgewiesen werden, aber die Gefahr ist groß. Um das Beutenkäferproblem schnellstmöglich in den Griff zu bekommen und eine weitere Ausbreitung des Schädlings in Europa zu verhindern, ist es unerlässlich die Erfahrungen der bislang betroffenen Länder zu kennen und daraus zu lernen.

Am 15. Oktober wurden bereits wieder 16 befallene Stände gemeldet, Tendenz steigend. Ist die Verbreitung des Beutenkäfers noch aufzuhalten? Worauf müssen wir uns einstellen? Ist die „Augen-zu-und-Hoffen-Strategie“ noch verantwortbar?

Francesco Artese, des Präsident des kalabresischen Landesverbandes der FAI, liefert Informationen aus erster Hand. Als selbst betroffener Imker in der Roten Zone und profunder Insider wird er uns eine schonungslos realistische Einschätzung über das Problem darlegen und seine Überlegungen zur Änderung der Strategie im Umgang mit dem Käfer erläutern. In seinem Vortrag berichtet er über den Verlauf der Seuche, die Bekämpfungsstrategie und den momentanen Stand der Dinge in Italien. Und wer könnte das besser als er, der als erster Imker in Kalabrien von einer Standverbrennung betroffen war, die Sorgen seiner Kollegen und nunmehr auch den Käfer kennt.

Eintritt zur Deckung der Reisekosten von Francesco Artese 15 CHF.

Veranstaltungsort:

28.11: Hotel Boldern, Boldernstraße 83, 8708 Männedorf

Veranstalter: Prof. Ludwig Armbruster – Imkerschule; www.armbruster-imkerschule.de